

## **Variante 1 Ostumfahrung**

Zu den POSITIVEN Effekten

Zu Punkt1:

Ergänzung:

Alle LKW der Firmen Schüller und Sielaff, die Richtung Westen zur Auffahrt Aurach fahren, werden weiterhin die Münchner und Neunstetter Straße benutzen; Sperrungen des LKW Verkehrs sind wegen der hier ansässigen Firmen nicht möglich.

Zu Punkt 4:

Ergänzung:

Die bisherigen Straßen werden trotzdem nicht autofrei. Alle Verkehrsteilnehmer suchen den kürzesten Weg!

Zu den NEGATIVEN Effekten

Zu Punkt 1:

Ergänzung:

Hohenberger Straße und Ortsdurchfahrt Hohenberg werden Hauptzufahrt aus der Stadt zur Umfahrung; für die Landwirte erhebliche Verschlechterungen durch neue Überquerungen an drei Stellen

Zu Punkt 2:

Änderung:

Verlärm das Schrotfeld; senkt den Wert der neu gebauten Häuser

Zu Punkt 3:

Streichung dieses Punktes. Für Rauenzell entsteht durch Ostumfahrung keine Belastung:

Zu Punkt 4:

Ergänzung:

Erzeugt durch Zubringerverkehr aus dem Zentrum mehr Gesamtverkehr

Zu Punkt 6:

Ergänzung:

Gewaltiger Eingriff in die Umwelt; Zerschneidung der Natur- und Kulturlandschaft im einzigen lärmfreien und fußläufig erreichbaren Erholungsraum für die Hauptsiedlungsgebiete

Zu Punkt 9:

Ergänzung:

Lärmbelastung in den neuen Stadtteil Schrotfeld hinein; Hohenberg bekommt zusätzlich zur Bergstrecke Richtung Dautenwinden den Lärm der neuen Hangauffahrt von Osten her

Zu Punkt 12:

Ergänzung:

Waldrodung nötig; der Schutzwald zur Autobahn erhält eine Emissionsschneise, durch die Lärm und Abgase in das Hohenberger Seitental und den Stadtteil Schrotfeld herabdringen

Zu Punkt 13:

Streichung der nichtssagenden Formulierung « Grundstücks-und Eigentumsverhältnisse »

Stattdessen einfügen:

Provoziert weitere Gewerbeflächen mit optischer Einschnürung von Schrotfeld und Hohenberg

Zu Punkt 14:

Ergänzung:

Emmissionen gehen hoch; 46 ha atmungsfähige Böden zur CO<sub>2</sub>-Speicherung und Grundwasserbildung gehen verloren

Zu Punkt 18:

Streichung « Zusätzlicher Verkehr von Bechhofen über Rauenzell nach Ansbach ». Das wäre keine Folge einer Ostumfahrung von Herrieden.

Stattdessen einfügen:

Keine Lösung für den Verkehr aus dem südlichen Landkreis über Herrieden nach Ansbach. Die Ostumfahrung wäre eine reine Betriebsausfahrt Schüller.

## **Variante 2 Kleine Südspange**

Zu den NEGATIVEN Effekten

Anfügung einen 12. Punktes:

Südliche Stadtzufahrt mit Altmühlbrücke über 1.200 Jahre ursprünglich erhalten; Sichtbarkeit des Ursprungs der Stadtgründung am Flussübergang wird verschüttet

## **Variante 3 Nordumfahrung Rauenzell**

Zu den NEGATIVEN Effekten:

Zu Punkt 2:

Ergänzung:

Lärmbelastung für die bisher verkehrsrühige Ortsrandlage in der Wiesenstraße